

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Vorkämpferin : verfiicht die Interessen der arbeitenden Frauen**

Band (Jahr): **4 (1909)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Die Frau gehört ins Haus“, sagte der Unternehmer, als er die altersschwache Arbeiterin entließ.

*

„Der Gesunde bedarf des Arztes nicht“, sagte der Unternehmer und unterschlug die Krankenkassenbeiträge.

*

„Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut“, sagte der schlaue Ausbeuter und schickte seine Arbeiter in die christlichsoziale Versammlung.

Schweizerischer Arbeiterinnen-Verband.

Delegiertentag

des Schweizerischen Arbeiterinnen-Verbandes

Sonntag, den 23. Mai 1909 vormit. 9 Uhr
in der „Helvetia“ in Winterthur.

Traktandenliste:

1. Begrüßung.
2. Wahl des Tagesbureau.
3. Sektionsappell.
4. Verlesen des letzten Protokolles.
5. Jahresbericht des Zentralvorstandes: Sekretärin und Kassierin.
6. Bericht der Redaktion und Administration der „Vorkämpferin“.
7. Bericht der Rechnungsrevisorinnen.
8. Antrag des Zentralvorstandes:
 - a) Antrag betr. Anschluß unseres Verbandes an die Schweiz. Sozialdemokr. Partei.
 - b) Referat von Genossin Walter über: „Was müssen wir tun zur Stärkung und Erweiterung unserer Organisationen?“
9. Anträge der Sektionen.
 - a) Sektion Gerisau: Wiedererwägungsantrag betr. Delegiertentag.
 - b) Sektion Winterthur: Die Sektionen sollen an ihren Orten Enqueten veranlassen über die Nebenbeschäftigung von schulpflichtigen Kindern (zu Erwerbszwecken) und Maßregeln zur Beseitigung allfälliger Mißstände.
10. Wahl des Vororts.
11. Verschiedenes.

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Arbeiterinnenverbandes spricht im Namen seiner Sektionen der ausscheidenden Sekretärin, Frau Dr. Margarete Faas, Bern, besten Dank aus für ihre bisherige Tätigkeit als Gewerkschaftssekretärin und Redaktorin der „Vorkämpferin“.

Zugleich beglückwünscht er die neue Sekretärin, Frau Marie Walter, Winterthur, und empfiehlt sie der Sympathie der einzelnen Sektionen, sowie der verschiedenen Gewerkschaftsverbände.

Im fernern macht der Zentralvorstand auf die gün-

stige Gelegenheit zur Entgegennahme neuer Abonnements aufmerksam. Die „Vorkämpferin“ beginnt einen neuen Jahrgang und werden Redaktion und Verlag eifrig bemüht sein, allen Anforderungen in bestmöglicher Weise gerecht zu werden.

Zum Schluß gibt er seiner Hoffnung Ausdruck, daß der Arbeiterinnenverbandstag vom 23. Mai 1909 in Winterthur durch Delegierte gut beschickt werde und ein entsprechendes Endergebnis zeitigen möge zum Wohle und Gedeihen aller Sektionen.

Bücherschau.

Seidel Robert: Die Schule der Zukunft eine Arbeitsschule, 80 Cts. — Soziale Frage, Schule und Lehrerschaft 1 Fr.

Der „Gritliker“ schreibt zutreffend über die letztere Schrift: Das Neue und Bedeutende der Schrift Soziale Frage von Robert Seidel ist, daß darin zum ersten Male der große Einfluß der ganzen sozialen Frage auf das Schulleben klargestellt und die Notwendigkeit der Sozialreform (sozial-gesellschaftliche Umgestaltung. Die Red.) für die Schularbeit und Schulreform überzeugend nachgewiesen wird.



Damenfrisier-Salon Frau Winter ZÜRICH III

251 Badenerstrasse 251

Empfehle meinen seit Jahren mit allem Komfort der Neuzeit ausgestatteten

Damen - Salon

Spezialität:

Tages- u. Hochzeitsfrisuren

Grosse Auswahl in Parfumerien, Haargarnituren, Kopf-
:: wasser und Toilettenartikeln ::

Atelier für sämtliche Haar-Arbeiten

**Boden-, Möbel- und Linoleummwische
Schuhwische u. and. Reinigungsmittel**
empfiehlt höfl.

A. Stierli, Tellstraße 38, Zürich III.